

Fleischhauer zu Stolpen in dieses daselbst habenden Gashöfse, vermittelst eines mit dem bey sich gehobten Conteau de Chasse, durch den linken Arm und in die linke Seite hinein, diesen zugeschnittenen Stiches, dergestalt gefährlich verwundet, daß gedachter Bürger kurz darauf verschied, weswegen auch der Thäter alsfort davon geritten, und püchtig worden auch, der angewendeten Rube obgeachtet, bis dato noch nicht wieder zu erlangen gewesen.

Lucca, den 10 Jul.

Die Malcontenten auf der Insel Corsica haben sich endlich der Haupt-Stadt Bastia bemächtigt; auch sind sie zu einer ordentlichen Regierungs-Form geschritten, als sie im Anfang ihres Aufstandes unter sich gehabt haben, wofür sie nunmehr einen Doge und 12 Senatores erwählt haben, welche alle vorgegangene Mißbräuche ernstlich abstellen, und eine bessere Ordnung, so wol im Kriegs- als Wehrens, als auch in dem bürgerlichen Reguement, einführen sollen.

Berlin, den 10 Aug.

Ihre Königl. Majestät, unser allergnädigster Herr, haben das/ durch den Tod des Herrn General-Lieutenants von der Schulenburg vacant gewordene Regiment Dragoner/ des Herrn Erb-Prinzen von Brandenburg-Bayreuth Hochfürstl. Durchl. allergnädigst conferiret/ und Ihme zugleich als Obristen von der Cavallerie declariret.

1) Herrn Bened. Pictets, Predigers und Professors zu Genf, Gebeter auf alle Tage der Wochen, wie auch auf allerhand besondere Zeiten und Zufälle; anfangs in Französischer Sprache geschrieben, nunmehr aber ins Deutsche gebracht/ 12mo. 1731. 4 Gr.

2) Jo. Casparis Posneri, Eloq. quondam Prof. Jenae celeb. de Styli Latini Cultura Commentatio, commodam Auctorum Classicorum Analysin, aliisque Exercitia utilissima additis Exemplis perspicuis firmata exhibens Ex B. Auctoris Autographo edidit Tabulis Synopticis, & variis Observationibus auxit M. Jo. Adamus Læwius, 8vo 1731. 4 Gr. 6 Pf.

Sind zu haben alhier in Rüdigers Buchladen unterm Berlinerischen Rathhause, wie auch bey dessen ältesten Sohn im Buchladen in Potsdam.

## Das erste Buchhändlerinserat aus der Vossischen Zeitung 1735

Sie folgen also einer alten Tradition, wenn Sie Ihre Verlagswerke in der „Vossischen Zeitung“ anzeigen.

## VERNAL-VERLAG · BERLIN-NOWAWES

VERLAG DER HALBMONATSSCHRIFT „DIE OHNE“ UND DER VERNAL-WERKE

AN DIE HERREN GROSSISTEN,  
SORTIMENTER, PAPIER- UND ZEITSCHRIFTENHÄNDLER!

Die vor etwa anderthalb Jahren infolge widriger Zeitumstände eingegangene Halbmonatsschrift „Die Frau ohne Mann“ erscheint am 1. April 1924 unter dem Haupttitel



Zeitschrift der Jungesellinnen.

Ungleich gewählter, mit dreifarbigem Titelbild und zahlreichen ein- und mehrfarbigen, teils ganzseitigen Illustrationen erster Künstler, wie Moritz Pathe, Conny, Kamm usw. und Beiträgen namhafter Schriftsteller, von denen wir Fred Antoine Angermayer, Issa von Etto, Alfred Baresel, Fritz Ebers, Dr. Hugo Poethko, Waldorf-Eck nennen, ausgestattet, wird die mindestens 20 Seiten Großquart (80 kg Illustrationsdruckpapier) und 4 Seiten Umschlag (135 kg schwerer Kunstdruckkarton) umfassende Zeitschrift ein

### **neuer, großer Schlager**

sein. Die Hauptschriftleitung liegt wieder in Händen des seinerzeitigen Herausgebers Fritz Edmund May. Alle aktuellen Gebiete, wie Radio, Mode, Sport usw. werden von hervorragenden Spezialisten behandelt. Dazu kommt noch, daß eine durchgreifende und wohlorganisierte

### **zweifarbigige Säulenreklame**

zunächst in Berlin, München, Dresden und Breslau kurz vor Erscheinen 7 Tage läuft. Außerdem ist für die zweite Nummer bereits ein originelles Preis Ausschreiben vorbereitet, dessen Hauptgewinn in einem komplett ausgestatteten Paddelsegelboot gipfelt. Für die Preise, welche im Warenhaus A. Wertheim, Berlin, Leipziger Platz, in der Zeit vom 20. April bis 20. Mai in einem Frontfenster zur Ausstellung kommen, sind insgesamt ca. 2000.— Goldmark ausgeworfen. Die erste Nummer kommt einige Tage vor dem 1. April zum Versand. Grossisten erhalten Sonderrabatt. Mit der Bitte um reichliche Verwendung und vorteilhaften Aushang der bestellten Exemplare zeichnet der

**Vernal-Verlag, Berlin-Nowawes 45**



PROBESeite AUS „DIE OHNE“



*Ihr scheint ein süßes Wort, ein Kuß zu g'nügen,  
Als wär' es alles, was ihr Herz begehrte,  
Wie keusch sie mir, mit liebevollem Fügen,  
Des süßen Körpers Fülleform gewährte!  
Entzückt und froh in allen ihren Zügen  
Und ruhig dann, als wenn sie nichts entbehrte.  
So ruht' auch ich, gefällig sie beschauend,  
Noch auf den Meister hoffend und vertrauend.*

(Goethe-Tagebuch 1810)

**KÜNSTLERISCHE**

**LIEBLIABERBÄNDE**



Goethe  
Faust  
SM 10.—



Goethe  
Gedichte  
SM 9.—



Goethe  
Westöstlicher  
Divan  
SM 7.—



Goethe  
Italienische  
Reise  
SM 11.—



Heine  
Das Buch  
der Lieder  
SM 8.—



Das  
Nibelungen-  
lied  
SM 8.—

**GESCHENK-AUSGABEN**

**DES TEMPEL-VERLAGS**



Z

Der Tempel-Verlag, Leipzig

Verantwortl. Redakteur: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.  
Prud: G. Friedrich Rolf (Abt. Ramm & Seemann). Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion u. Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).